



Sprachsensibler Fachunterricht

Operatoren

von Birte Priebe
Finken Verlag
Best.-Nr. 1902

www.finken.de

Das Material dient zum spielerischen Üben des sprachlichen Umgangs mit Operatoren, die einen wichtigen Teil der schulischen Bildungssprache darstellen. Die ausgewählten Operatoren beziehen sich auf Arbeitsaufträge in sprachlichen und naturwissenschaftlichen Fächern in der Grund- und Mittelstufe.

Die Bestandteile des Materials sind 70 Bild-Wort-(Satz)-Karten (35 Kartenpaare), 12 Operatoren-Karten und 12 Redemittel-Karten. Außerdem ein Begleitheft mit Kopiervorlagen, die im Download zur Verfügung stehen.

Das Material bietet eine Fülle an spielerischen Übungsmöglichkeiten, die in Partner- oder Kleingruppenarbeiten durchgeführt werden können.

Die beiden Kartensätze dienen als Grundlage der Spiele. Der erste Kartensatz besteht aus Bild-Wort-Karten, der zweite Kartensatz aus Bild-Wort-Satz-Karten. Mit diesen beiden Kartensätzen kann Memory gespielt werden, KIM-Spiele, Formen von Activity, Bingo etc.

Die Operatoren-Karten sowie die Redemittel-Karten dienen als Übungskarten für den mündlichen Sprachgebrauch. Hiermit soll eine Fragekultur entwickelt werden, die den Schülerinnen und Schülern hilft, bei Problemen gezielt nachzufragen.

Die Kopiervorlagen bieten Aufgaben zum schriftlichen Umgang mit dem Übungswortschatz der Operatoren.

Das Material ist für alle Schülerinnen und Schüler geeignet, die Übungsbedarf im sprachlichen Umgang mit Operatoren haben. Unabhängig, ob Deutsch Muttersprache oder Zweitsprache ist. Für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation ist das Material daher sehr empfehlenswert. Die Bildkarten sind nicht nur visuell ansprechend und verständlich, sondern auch sprachlich sinnvoll und klar gestaltet. Die Operatoren werden als Bilder, schriftlich in der Grundform des Verbs sowie im Satzkontext angeboten. Auf den Redemittelkarten werden die Verben zusätzlich im Imperativ sowie konjugiert in der 1. Person Singular und in der 1. Person Perfekt dargestellt.

Ergänzt man die Operatoren durch entsprechende DGS Gebärden, kann das Spielerepertoire für gehörlose Schülerinnen und Schüler leicht erweitert werden. Die Erprobung mit gehörlosen Schülerinnen und Schülern zeigt, dass die gebärdensprachliche Veranschaulichung der Operatoren den Lernprozess intensiviert und die Memorierbarkeit deutlich erleichtert.

Online-Tagung, im September 2020

Dr. Iris Wagener